

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

Nro. 21.

Marienwerder, den 22. Mai

1872.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Verkauf von Freimarken und Correspondenzkarten durch die Eisenbahn-Postbüreaus.

Alle in den Eisenbahnzügen befindlichen Postbüreaus sind mit einem Vorrath von Freimarken, Franco-Couvertis und Correspondenzkarten versehen, um solche, im Falle eines Verlangens, an die im Eisenbahnzuge oder auf dem Bahnhofe befindlichen Reisenden abzulassen. Der Verkauf findet unter den gewöhnlichen Bedingungen, wie bei jeder stabilen Postanstalt statt. Die Käufer wollen die zu entrichtenden Beträge wo möglich abgezahlt bereit halten, da bei der Kürze der Haltezeiten und den besondern Verhältnissen in den ambulanten Postbüreaus ein Wechsel von Geld meistens nicht thunlich ist.

Berlin, den 1. Mai 1872.

Kaiserliches General-Postamt.
Stephan.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

2) Das Staats-Stipendium zum Besuch des Königl. Gewerbe-Instituts zu Berlin wird für den diesseitigen Regierungsbezirk im laufenden Jahre vacant und werden diejenigen jungen Leute im Alter von wenigstens 17 bis höchstens 27 Jahren, welche sich dem Gewerbe widmen und sich um das Regierungsstipendium bewerben wollen, aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Juli c. bei uns zu melden. Zur Begründung des Besuchs hat der Bewerber folgende Zeugnisse beizubringen:

1. seinen Geburtschein,
2. ein Gesundheits-Attest, in dem ausgedrückt sein muß, daß der Bewerber die körperliche Tüchtigkeit für die praktische Ausübung des von ihm erwählten Gewerbes und für die Anstrengungen des Unterrichts im Institute besitzt,
3. ein Zeugniß der Reise von einer zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten Gewerbe- oder Realschule oder Gymnasium,
4. ein Führungs-Attest,
5. ein Zeugniß der Ortsbehörde über seine Dürftigkeit,
6. die über die militärischen Verhältnisse sprechenden Papiere des Bewerbers, aus denen hervorgehen

Ausgegeben in Marienwerder den 23. Mai 1872,

muß, daß die Ableitung der Militairpflicht keine Unterbrechung des Unterrichts herbeiführen werde. Ist der Bewerber Zögling des Gewerbe-Instituts, so bedarf es der Zeugnisse 1, 3, 4 nicht.

Nur solche Bewerber, welche, wenn sie die Abgangsprüfung auf einer Gewerbeschule abgelegt, das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ erlangt haben, und wenn sie ein Gymnasium oder eine Realschule besucht haben, Zeugnisse aufzuweisen vermögen, welche vorzügliche Leistungen oder hervorragende Fähigkeiten außer Zweifel stellen, können berücksichtigt werden.

Von früheren Gymnasialen und Realschülern muß insbesondere auch nachgewiesen werden, daß sie die nöthige Übung im Freihand- und Liniarzeichnen erworben haben, ein Ornament nach Gyps zu zeichnen, sowie eine einfache Maschine oder ein Gebäude aufzunehmen im Stande sind.

Marienwerder, den 14. Mai 1872.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

3) Unter den Pferden des Posthalters Mühe zu Garnsee ist die Rogzkrankheit ausgebrochen, dagegen ist die rothverdächtige Druse unter den Pferden des Dominiums Wabcz, Kreises Culm, erloschen.

Marienwerder, den 8. Mai 1872.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

4) Die Wundarztstelle des Kreises Gnesen mit einem Jahresgehalt von 100 Thälern ist durch Veretzung vacant geworden.

Bewerber um diese Stelle wollen sich unter Einreichung ihrer Qualifikationsausweise in 6 Wochen bei uns melden.

Bromberg, den 7. Mai 1872.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Der bisherige Veterinär-Bezirk Heydekrug-Niederung soll getrennt und für den Kreis Heydekrug ein besonderer Kreis-Thierarzt mit dem Wohnsitz in dem Flecken gleichen Namens angestellt werden.

Qualifizierte Bewerber werden aufgefordert, unter Einreichung ihrer Fähigkeits-Zeugnisse sich innerhalb 8 Wochen bei uns zu melden. — Das Einkommen besteht in dem fixirten Gehalt der Stelle von 200 Thln. jährlich und einem Zuschuß von ebenfalls 200 Thln. aus der Kreis-Kommunal-Kasse.

Gumbinnen, den 11. Mai 1872.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

6) Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das diesjährige Departements-Gesag-

Geschäft (Abmusterung und Aushebung) im Bezirk der 3. Infanterie-Brigade, Regierungsbezirk Marienwerder, an folgenden Tagen stattfinden wird:

- am 17. Juli in Stuhm für den gleichnamigen Compagnie-Bezirk,
- am 19. und 20. Juli in Rosenberg für den gleichnamigen Compagnie-Bezirk,
- am 22. Juli in Ebbau für den gleichnamigen Compagnie-Bezirk.

Danzig, } den 14. Mai 1872.
Marienwerder, } den 16. Mai 1872.

Die Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der dritten Infanterie Brigade.

Für den dienstlich abwesenden Militär-Vorsitzenden von Tressow,

General-Lieutenant und Divisions-Commandeur.
Der Civilvorsitzende.

J. V.: Schaffrinski,

Ober-Regierungs- und stellvertretender Militär-Departementsrath.

7) In Berlin ist seit dem 10. v. M. auf dem dortigen Bahnhofs der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn eine Steuer-Expedition errichtet worden, welche die steuerliche Abfertigung des auf der gedachten Eisenbahn zur Versendung gelangenden und mit dem Anspruche auf Steuer-Bergütung zur Ausfuhr kommenden Branntweins zum Zwecke hat. Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 11. Mai 1872.

Für den Provinzial-Steuer-Direktor.

8) Das Privat-Personenfuhrwerk zwischen Schönsee und Broßl, mit welchem Post-Gegenstände aller Art befördert werden, wird gegenwärtig abgefertigt:

aus Schönsee um 10 Uhr 10 Min. Vorm.,

aus Broßl um 4 Uhr Nachmittags.

Die Beförderung geschieht hin- wie herwärts in 2 Stunden.

Danzig, den 10. Mai 1872.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor.

9) Der Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Königlich preussischen Staaten veranfalet zur 50jährigen Jubelfeier in Berlin während der Zeit vom 21. bis 30. Juni d. J. eine Ausstellung von Pflanzen, Blumen ic. Im Interesse einer möglichst großen Theiligung aus ganz Deutschland sind auf den Staats-Eisenbahnen Transport-Erleichterungen bewilligt. Danach werden sämtliche Ausstellungsgegenstände, welche unter der Adresse:

„An den Ausschuss für die Pflanzenausstellung
des Vereins zur Beförderung des Garten-
baues, Berlin, Bellevuestraße 15“

aufgegeben werden, mit den Personenzügen, die Courier- und Schnellzüge jedoch ausgenommen, zum Normal-Güter-Frachtsatze befördert und, soweit dieselben unverkauft bleiben, demnächst auf Grund eines bezüglichen Attestes des oben bezeichneten Ausschusses frachtfrei an den ursprünglichen Absendungsart zurücktransportirt. Diese Transport-Erleichterungen finden nur innerhalb des Zeitraums vom 10. Juni bis 10. Juli c. Anwendung.

Bromberg, den 5. Mai 1872.

Königliche Direktion der Dabahn.

10) Vom 1. Mai cr. ab findet zwischen einigen Stationen des Westdeutschen und Nordwestdeutschen Eisenbahn-Verbandes einerseits und den Dabahn-Stationen Königsberg, Braunsberg (für Flachs), Elbing, Danzig, und Bromberg andererseits eine directe Beförderung von Gütern statt. — Tariferemplare sind von den Stationskassen der Verbandstationen käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 7. Mai 1872.

Königliche Direktion der Dabahn.

Personal-Chronik.

11) Der Regierungs-Supernumerar Reiß ist als Regierungs-Hauptkassen-Assistent angestellt worden.

Der Förster Scholz zu Martenbrück in der Oberförsterei Schönthal ist vom 1. August c. ab pensionirt und die erledigte Försterstelle dem zum Förster ernannten bisherigen Forstauffseher Thiele definitiv übertragen.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 21.)